

Pferdeliebhaber in Mosheim

Reinhold Hocke

Bis weit in die 1950er Jahre des letzten Jahrhunderts gehörten Pferde zum Dorfbild von Mosheim.

Aus einem Bericht der Arbeitsgemeinschaft zur Verbesserung der Agrarstruktur in Hessen e.V. geht hervor, dass 1950 im Dorf 53 Pferde standen. Sie waren im Besitz von 20 Pferdehaltern, die die Tiere fast ausnahmslos als unverzichtbare Helfer in der Landwirtschaft nutzten. Die zunehmende Mechanisierung auf den Bauernhöfen bewirkte, dass der Pferdebestand im Jahre 1959 um fast 60 Prozent auf 21 Rösser abgesunken war.

Pferde sind in der Landwirtschaft rar geworden. Die in Mosheim wirtschaftenden Haupt- und Nebenerwerbslandwirte sind auf Traktoren und Maschinen umgestiegen. Der Motor hat das Pferd verdrängt.

Heute ist die Pferdehaltung eine Liebhaberei geworden. Zahlreiche Höfe haben noch Pferdeställe. Genutzt werden sie kaum. Der Umgang mit Pferden ist ein aufwändiges Hobby geworden.

Sabrina und Björn Umbach sind in Mosheim heimisch geworden, um sich den Pferden und dem Pferdesport zu

widmen. Beide sind in Homberg und in Sipperhausen mit Pferden aufgewachsen, betreiben Reitsport und lieben die Ausritte durch Feld und Flur des Homberger Hochlandes.

Im Jahr 2003 ergab sich die Möglichkeit, das Anwesen des langjährigen Rechners der Raiffeisenkasse Mosheim, Heinrich Trieschmann, zu erwerben. Die Wirtschaftsgebäude wurden auf Pferdehaltung ausgerichtet.

Im September 2010 hatten Sabrina und Björn Umbach vier eigene Pferde.



Zwei weitere Pferde waren als Pensionspferde in den Stallungen untergebracht.

60 Jahre nach der eingangs erwähnten Zählung sind in Mosheim noch sechs



Bild oben: Fritz Wenderoth, 1935.

Zwei Gespanne beim Pflügen, links Konrad Otto, rechts Georg Pitz.

Pferde zu Hause. Zwei der fünf Halter haben ihre Tiere allerdings nicht in Mosheim untergebracht.

Während die Landwirtschaft mehr auf die stämmigen und robusten Pferderassen setzte, überwiegen heute die fürs Reiten bevorzugten Tiere. Umbachs besitzen eine Oldenburger und eine Kaltblutstute. Die beiden Ponys werden von den drei Jungen der Familie genutzt. Sie übernehmen teilweise auch die Verantwortung für Betreuung und Pflege der Vierbeiner.

Im Sommer stehen die Pferde meist auf Weiden in und am Rande des Ortes. Für die Unterbringung im Stall und die Fütterung in der schlechteren Jahreszeit werden Stroh, Heu und Nah-

rungsmittel benötigt, was die Umbachs zukaufen. Björn rechnet, dass er pro Pferd zirka einen halben Hektar Land pachten muss, um die Ernährung zu gewährleisten.

Der Beruf des Hufschmieds ist selten geworden. Vier bis fünf Mal im Jahr kommt dieser mit seiner mobilen Schmiede nach Mosheim. Pferde werden auch mal krank. Häufig seien Koliken zu behandeln, berichtete Sabrina. Genauso wie in der Humanmedizin sind auch die Tiermediziner nicht mehr auf Hausbesuche eingestellt. Und die Behandlung von Pferden ist dann noch mal ein Fach für sich. In solchen Fällen packen die Mosheimer Pferdeliebhaber das kranke Geschöpf

in den Pferdeanhänger und fahren zur Pferdeklinik nach Warendorf.

Der hinter dem Haus der Umbachs angelegte Reitplatz ist oft Treffpunkt von Besuchern, Freunden und Jugendlichen, die sich für die Reiterei interessieren. Zu den Angeboten gehören Voltigieren oder Üben von Grundlagen des Reitens.

Sabrina Umbach hat im Reitverein Homberg ihre Kenntnisse erworben. Auf die Teilnahme an Turnieren hat sie nach der Geburt ihrer Kinder verzichtet. In der professionellen Reiterei überwiegen ohnehin die Männer, tröstet sie sich, kann sich aber vorstellen, irgendwann doch mal wieder an einem ländlichen Turnier teilzunehmen. Der Besuch des Spangenbergereitturniers sei eine Pflichtübung, bestätigen Björn und Sabrina. Die beiden haben sich vorgenommen, irgendwann noch mal große Turniere, wie das in Aachen oder das Pfingstturnier in Wiesbaden, zu besuchen.



Heinrich Schmidt mit Pferden, die einen Selbstbinder ziehen.

Bild auf der nächsten Seite:

Auf dem Reitplatz bei Umbachs, Sommer 2008. Viele Kinder aus Mosheim und umliegenden Ortschaften kommen gerne, um den Umgang mit Ponys und Pferden zu erleben.

